

Niederschrift

zur 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 09.12.2010	18:00 - 19:20 Uhr	Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof"

Anwesenheit

Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Maria Meinel , Lothar Nachtigall , Sven Oberländer ,
Käthe Radom , Gerold Sachse , Jurik Stiller , Stephan Wende ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling , Jürgen Luban , Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp , Elke Wag-
ner ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Petra Schumann ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz , Jens-Olaf Zänker ,

Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

Verwaltung

Eckhard Fehse , Andreas Politz zeitw., Jürgen Roch , Anne-Gret Trilling , Thomas Weber ,

Abwesend

Fraktion DIE LINKE.

Sabine Lenz ,

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter , Helga Bluschke ,

FDP-Fraktion

Lutz König , Reinhard Ksink ,

Verwaltung

Dr. Ingo Wetter ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Es sind 27 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung vom 21.10.2010

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor. Er übergibt das Wort an die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen, Abg. Wagner.

TOP 5.1 Bekanntgabe des Preisträgers zur Ehrung mit dem Preis für soziales Engagement 2010

Abg. Wagner informiert, dass es zwei starke Bewerber für den Preis gab und den Mitgliedern des Fachausschusses die Entscheidung sehr schwer gefallen ist. Die einen „singen, was sie leben“ und heißen „Raptruth“. Sie engagieren sich u.a. in zahlreichen Clubs, im Mehrgenerationenhaus und in Kita´s über gemeinsamen Projekten mit ihrer Musik. Die anderen Bewerber sind Schülerinnen und Schüler der Juri-Gagarin-Oberschule, die sich mit den Themen Rechtsextremismus und Rassismus aktiv auseinandersetzen, und die in zwei Theaterstücken „Die schwarze Petra“ und „88“ Courage gegen menschenverachtendes Gedankengut bewiesen haben. Die Theaterstücke wurden auch überregional an verschiedenen Schulen aufgeführt und haben aufgerüttelt.

Beide, so die Abg. Wagner, haben die Ehrung verdient, aber nur einer konnte gewinnen.

Der Fachausschuss hat entschieden, den Preis für soziales Engagement 2010 an die Schülerinnen und Schüler der Juri-Gagarin-Oberschule zu vergeben. Er wird ihnen am 27. Januar 2011 überreicht. Die Stadtverordneten gratulieren auf das Herzlichste.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister erinnert an Veranstaltungen und Ereignisse, wie z.B.:

- Komm auf Tour mit über 500 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern im Oberstufenzentrum Palmnicken
- 20 Jahrfeier des Anwohnertreffs Kiez KOM in Trägerschaft des Demokratischen Frauenbundes
- Durchführung des 2. Klimatischs am 28.10.2010
- 4. Kinderturntag des Lokalen Bündnisses für Familien in Zusammenarbeit mit vielen Partnern
- Übergabe der Fördermittelbescheide durch Jörg Vogelsänger an zahlreiche Brandenburger Bürgermeister am 5.11.2010, u.a. für das Fürstenwalder Rathaus
- Tag der offenen Tür in Fürstenwalder Grundschulen am 06.11.2010
- am 09.11.2010 Erinnerung an die Pogromnacht mit Gottesdienst und Lichtermarsch
- Präsentation der Ergebnisse des Kinderdemokratieworkshops im Festsaal des Alten Rathauses
- 2. Unternehmerinnenmesse im Fürstenwalder Hof mit vielen Besucherinnen und Besuchern
- verschiedene Veranstaltungen zum Volkstrauertag am 14.11.2010

- Ausstellungseröffnung „20 Jahre Demokratie in Fürstenwalde - 20 Jahre Stadtparlament“
- 3. Bürgerforum der Lokalen Agenda zum Thema „10 Jahre Lokale Agenda – und kein Ende“ mit Präsentation der Broschüre „Fürstenwalde barrierefrei“
- Hissen der Fahne „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2010 anlässlich des Anti-Gewalt-Tages
- Bundesweiter Vorlesetag am 26.11.2010 mit zahlreichen Beteiligungen von Fürstenwalder Akteuren
- Präsentation der neuen Standortbroschüre „Wir machen Zukunft“

und gibt einen Ausblick auf kommende Termine:

- 10. bis 12.12.2010 Durchführung des Fürstenwalder Weihnachtsmarktes
- 14.12.2010 Umzug des Tourismusbüros in neue Räumlichkeiten in der Rathausstraße 7
- 07.01.2011 Neujahrsempfang in neuer Form (2011 zu Gast bei den Wood Street Giants)
- 4. Fürstenwalder Ausbildungsbörse am 26.01.2011

Der Bürgermeister beantwortet die Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner (Frau Juraschek und Herr Ludwig) aus der vorangegangenen STVV sowie die Anfragen der Stadtverordneten (Abg. Nachtigall und Abg. Sachse) und informiert, dass jede Fraktion eine Aufstellung über die Anwendung abstumpfender Mittel im Rahmen des Winterdienstes erhalten hat (Anfrage der Abg. Alter im Hauptausschuss am 01.12.2010).

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 8.1 Beschluss über den Sitzungsplan 2011

Die Abg. Wagner regt im Namen einiger betroffener Stadtverordneter an, die Sitzungen der STVV in den Ferienzeiten Juli und Oktober nochmals zu prüfen.

In einer kurzen Diskussion wird darüber Einigung erzielt, die Julisitzung am Anfang der Ferien wie geplant zu belassen und die Oktobersitzung auf den 20.10.2011 zu verschieben. Der Kultur- und Sozialausschuss tagt wie geplant am 27.10.2011 und der Stadtentwicklungsausschuss wird auf den 01.11.2011 verschoben.

Zustimmung mit Änderung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.2 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an freie Träger für die Förderung im Rahmen der sozialen Daseinsvorsorge und der Integration der Stadt Fürstenwalde/ Spree **5/230**

Der Vorsitzende trägt die Änderungs- und Erweiterungsvorschläge vom Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen (Pkt. 1.2, Pkt. 2.2 und Pkt. 5.6 der Richtlinie) vor, denen auch der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 13.10.2010 gefolgt ist.

Der Abg. Petenati würdigt in diesem Zusammenhang die Hilfe und Unterstützung der Kleinen Liga.

Die geänderte und erweiterte Richtlinie wird zur Abstimmung gebracht (*sh. beschlossene Richtlinie im Anhang zur Niederschrift*).

Beschluss:

Die in der Anlage zur Drucksache aufgeführte Richtlinie wird als formale Grundlage der Zuschussgewährung beschlossen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.3 Wirtschaftsplan Stadtforst Fürstenwalde/Spree - Kommunaler Eigenbetrieb für 2011 5/279

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2011 für den Stadtforst Fürstenwalde – Kommunaler Eigenbetrieb.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.4 Vorüberlegungen zur Planung von Windenergieanlagen im Stadtwald Fürstenwalde/Spree 5/280

Der Vorsitzende informiert, dass Pkt. 2 des Beschlussvorschlages entfällt.
Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung geeigneter Standorte für die Errichtung von Windkraftanlagen im Stadtwald.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.5 Erweiterung des Gegenstandes der Gesellschaft für Interessenvertretung der OSE- kommunale Aktionäre mbH 5/276

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Geschäftsfelderweiterung der Gesellschaft für Interessenvertretung der kommunalen OSE-Aktionäre mbH zu. Der Gegenstand der Gesellschaft wird wie folgt formuliert:

§ 2
Gegenstand des Unternehmens

1.
Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung, insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.ON edis AG mit Sitz in Fürstenwalde/Spree als Gesamtrechtsnachfolgerin der Oder-Spree-Energieversorgung AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung.

2.
Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.ON edis AG bestmöglich vertreten werden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Energieversorgung ihres Gebietes, wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger, zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber der E.ON edis AG, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien an der E.ON edis AG zu erwerben und Kapitalerhöhungen mit zu vollziehen.

3. Gegenstand des Unternehmens sind des Weiteren der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.

4. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen auf dem energiewirtschaftlichen Sektor sind erlaubt.

Zustimmung Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.6 Beitritt der Stadt zur kommunalen Arbeitsgruppe "WISO"

5/268

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet den Beitritt der Stadt Fürstenwalde/Spree zur kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Wassertourismusinitiative Brandenburg Süd-Ost“ (WISO) zum 1. Januar 2011 auf Basis der Gründungsvereinbarung gemäß Anlage 1.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die wassertouristische Entwicklung der Region östlich und südöstlich von Berlin, im Rahmen der kommunalen Arbeitsgemeinschaft WISO zu unterstützen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.7 Bebauungsplan Nr. 26 "Lindenstraße-Süd"

5/275

hier: Beschluss zur erneuten Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass mit dem Entwurf zur 1. Änderung am Bebauungsplan Nr. 26 "Lindenstraße-Süd" in der Fassung 11/2010 erneut die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB sowie parallel erneut die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a BauGB durchzuführen ist. Anregungen können nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen werden auf 2 Wochen verkürzt.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8.8 Bebauungsplan Nr. 70 "Möbelmarkt Karl-Liebknecht-Straße" hier: 5/277
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses**

Die Abg. Fiedler bittet die Verwaltung um kurze Beantwortung, warum in der heutigen Sitzung die Aufhebung vorgeschlagen wird, nachdem erst in der vorangegangenen Sitzung die Aufstellung des BPlanes beschlossen wurde.

Herr Roch sagt eine Beantwortung in der kommenden Sitzung zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 70 „Möbelmarkt Karl-Liebknecht-Straße“ vom 21. Oktober 2010.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.9 Einfacher Bebauungsplan Nr. I "Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord" hier: Erweiterung des Geltungsbereiches, Auslagebeschluss 5/281

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des Geltungsbereiches des Einfachen Bebauungsplan Nr. I „Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord“ um das Flurstück 296 tw der Flur 72, Gemarkung Fürstenwalde.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Entwurf des Einfachen Bebauungsplans Nr. I „Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord“ mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB öffentlich auszulegen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.10 Beschluss über die 1. Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Veränderungssperre zum Einfachen Bebauungsplan Nr. I "Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord" vom 9. November 2010 5/286

Es besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202, 207) in Verbindung mit §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) die 1. Änderung der Satzung der Stadt Fürstenwalde/Spree über die Veränderungssperre zum Einfachen Bebauungsplan Nr. I „Einzelhandelsentwicklung Fürstenwalde Nord“ vom 9. November 2010 als Satzung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung der 1. Änderung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Vorsitzende informiert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung den Beschlussvorschlag dahingehend erweitert, dass eine zeitlich begrenzte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses und der Verwaltung gebildet werden soll, die auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes einen Maßnahmenplan entwickelt. Dem schließt sich die STVV an. Der Ausschussvorsitzende, Abg. Wende, erinnert daran, Mitglieder für diese AG und die AG Fahrrad zu benennen. Die Arbeitsgruppenarbeit läuft darauf hinaus, alle Möglichkeiten -auch die Pro und Kontra- zu diskutieren und zu begleiten, die Bürgerschaft, Institutionen und auch die Wirtschaft einzubinden und zum Mitmachen zu motivieren, die Schwerpunkte und die nächsten Schritte herauszuarbeiten. Der Abg. Zänker hebt in diesem Zusammenhang die Bedeutung städtischen Grüns insbesondere in der Innenstadt hervor.

Beschluss:

Dem integrierten Klimaschutzkonzept für Fürstenwalde/ Spree vom November 2010 wird, als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung, zugestimmt.

Es wird eine zeitlich begrenzte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses und der Verwaltung gebildet, die auf der Grundlage des Klimaschutzkonzeptes einen Maßnahmenplan entwickelt.

Zustimmung Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Der Abg. Hemmerling stellt im Namen der Anlieger der Hegelstraße und des Weinbergsgrunds (Landesstraße 38) das Problem der Durchführung des Winterdienstes dar. Er schildert, dass die Anliegerpflichten erfüllt und die Gehwege von Schnee geräumt und freigehalten werden. Meist werden die Bemühungen der Anlieger zunichte gemacht, weil die Räumfahrzeuge den Schnee an die Straßenränder und so wieder auf die Gehwege schieben. Die Anwohner, betont der Abg. Hemmerling, sind mittlerweile verunsichert, verärgert und fragen, wie sie abgesichert sind, wenn jemand auf diesen Gehwegen verunfallt. Der Abg. Hemmerling informiert weiter, dass es aufgrund der Anwohnerbeschwerden eine Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und dem Landesbetrieb für Straßenwesen gab, die darin besteht, dass der Schnee auf besagten Straßenabschnitten auf der Straße verbleibt. Dies ist jedoch keine wirkliche Lösung.

Er bittet die Verwaltung, sich des Problems noch einmal anzunehmen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Der Abg. Hilke spricht ebenfalls den Winterdienst an. Gemäß der Straßenreinigungssatzung sind Anliegerstraßen/Sandstraßen bis zur Straßenmitte von Schnee zu bürsten. Diese Regelung ist seines Erachtens insbesondere für Sandstraßen nicht praktikabel und bedarf einer Überarbeitung. Die Abg. Wagner informiert ergänzend, dass nach aktuellem Urteil des Potsdamer Landesgerichts der § 42 ungültig und damit die Räumspflicht den Anliegern nur auf Anliegerstraßen, auf befestigten Straßen und in verkehrsberuhigten Zonen möglich ist.

Der Abg. Wende fragt, ob und in welchen Punkten der Winterdienst mit der beauftragten Firma nachverhandelt wurde und gibt den Hinweis, Tauwetterphasen für die Parktaschenberäumung insbesondere in der Eisenbahnstraße zu nutzen. Weiterhin spricht er den seit nunmehr fast einem

Jahr bestehenden Kooperationsvertrag mit der TH Wildau an und fragt, welche Projekte, welche Kontakte und welche weiteren Vorhaben sich daraus entwickeln konnten.

Der Bürgermeister sagt dem Abg. Hemmerling zu, dass die Verwaltung sich zur geschilderten Problematik nochmals mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen ins Benehmen setzen wird. Eine Verbesserung könnte möglicherweise schon durch die Geschwindigkeitsreduzierung der Räumfahrzeuge erreicht werden.

Zur Beräumung von Sandstraßen meint der Bürgermeister, dass diese formale Regelung weder kontrolliert noch geahndet wurde. Gleichzeitig stellt er den Ausbau einzelner Sandstraßen in 2011 in Aussicht.

Die Kontakte mit der TH Wildau bezeichnet der Bürgermeister als rege und lebendig. Es gab zahlreiche Veranstaltungen und was die Verwaltung dabei als besonderen Erfolg verbucht, ist die Herstellung von Kontakten zwischen der TH Wildau und vielen Unternehmen der Stadt, nicht zuletzt bei der TH conect – einer Ausbildungsbörse auf Hochschulniveau – wo sich die Stadt präsentierte und viele Unternehmen mitnahm. Ein für Anfang 2011 geplantes Projekt beinhaltet, dass die Chefs beider Häuser ihre Rollen tauschen, d.h. der Rektor der TH Wildau führt einen Tag die Bürgermeistergeschäfte und der Bürgermeister gibt Vorlesungen an der Uni.

Der Abg. Runge gibt den Hinweis, dass der Bahnhofsbereich um den Taxistand auch eine vorweihnachtliche Beleuchtung erfahren sollte. Der Bürgermeister informiert, dass es Planungen gibt, unter Mitwirkung der Einzelhändler auch die August-Bebel-Straße aufzuwerten. Die Realisierung ist allerdings 2010 nicht mehr möglich.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 8 Seiten.

Jürgen Teichmann
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin
